



Grußwort

Es geht los - Wir sind Freie Demokraten

Liebe Leserinnen und Leser,

jeder Einzelne hat es in der Hand: Veränderung, Chancen, Aufbruch. Unser Auftrag ist dabei klar: Stärken wir den Glauben der Menschen an sich selbst. Wir sind Freie Demokraten.

Die Dreikönigskundgebung in der Stuttgarter Staatsoper hat ihren festen Platz im Kalender der Freien Demokraten. Doch in diesem Jahr waren die Erwartungen besonders groß. Es gelingt der FDP, sich als eine Partei zu präsentieren, die nun wieder entschlossen auftritt – zum Wohle unseres Landes. Entsprechend groß war die Spannung, die unmittelbar vor dem Beginn der Veranstaltung im Saal herrschte. Die Oper war brechend voll. Die baden-württembergischen Parteifreunde freuten sich besonders. Denn eine alte Wahlkampffregel im Südwesten lautet: Wenn der dritte Rang bei Dreikönig voll ist, dann gehen die Wahlen gut. Jeder, der gekommen war, merkte, dass etwas anders war. Niemand versteckte sich hinter großen Rednerpulten, alle sprachen frei und offen über Fehler der Vergangenheit und über die Chancen der Zukunft. Die FDP gibt sich einen neuen Anstrich: Mit neuem Logo wollen die Liberalen das traditionell gelb-blaue Parteiemblem ablösen und ih-



Ihre Meinung ist mir wichtig.

Schreiben Sie mir, was Ihnen an diesem Newsletter gefällt und was nicht.

Sagen Sie mir Bescheid, wenn Sie zu einem Thema weitere Hintergründe wissen möchten: jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de

ren inhaltlichen Neustart auch farblich unterstreichen. Auf der riesigen Video-Leinwand, die von der Decke der altherwürdigen Stuttgarter Staatsoper hängt, leuchten gelbe, blaue und purpurne Farben auf - mittendrin der Schriftzug "Freie Demokraten" und das Logo FDP im Magenta-Balken. Knallig sieht das aus, fast wie Pop-Art, bei Twitter heiß diskutiert und selbst noch Stunden nach der Enthüllung unter dem Suchwort "#3K15" auf Platz 2 der deutschen Top-Themen im Kurznachrichtendienst.

Im Zentrum standen aber weder Oberfläche noch Farben oder das neue Logo, sondern das geschärfte inhaltliche Profil der Freien Demokraten: Der Landesvorsitzende Michael Theurer spannte einen intellektuellen Bogen von der Soziologie des liberalen Vordenkers Ralf Dahrendorf in die Gegenwart. Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke bot eine launige Auseinandersetzung mit der Bilanz der grün-roten Landesregierung. Christian Lindner schließlich skizzierte, wie er

Fortsetzung

Es geht los - Wir sind Freie Demokraten

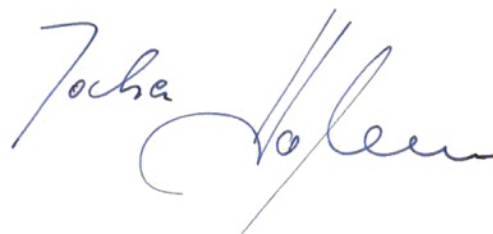
sich die Position der Freien Demokraten vorstellt. Lindner will die Chancen des einzelnen Menschen aufzeigen, die durch Bildung und eine freie Wirtschaft, in der sich jeder verwirklichen kann, ermöglicht werden. Die FDP will sich jetzt auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist. Zum Beispiel kritisierte er die katastrophalen Auswirkungen des Bürokratiemonsters „Mindestlohdokumentationspflichteneinschränkungsverordnung“ für unsere kleinen und mittelständischen Betriebe. Das wird völlig unnötig Arbeitsplätze vernichten.

Und die Welle der Begeisterung schwappt weiter über ganz Deutschland. Die „Frontfrauen“ Katja Suding und Lencke Steiner, die Spitzenkandidatinnen für die beiden Landtagswah-

len 2015 in Hamburg und Bremen zeigen sich hochmotiviert, den Funken von Dreikönig bei ihren Wahlen umzusetzen. Katja Suding und ihrem Team ist dies in Hamburg bei der Bürgerschaftswahl am 15. Februar 2015 mit einem fulminanten Ergebnis von 7,4 Prozent der Stimmen gelungen. Ich werte das als gutes Omen für die Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg und sage: Es geht los!

Viel Spaß beim Lesen meines Newsletters.

Ihr




Termine: Hier bin ich für Sie unterwegs

14.03.15	FDP-Landeshauptausschuss in Bad Krozingen
18./19.03.15	Sitzung des Sozialausschusses und des Verkehrsausschusses
19.03.15	Mitgliederversammlung des FDP-Kreisverbandes Ostalb
20.03.15	Sitzung der Enquete-Kommission Pflege
21.03.15	Volkslauf in Stetten, Kreisjägertag Rems-Murr
25.03.15	Besuch des Sportkreises Rates Rems-Murr im Landtag
27.03.15	Sitzung des FDP-Landesfachausschusses Verkehr
27.03.15	Regionale Jugendkonferenz: Jugendliche und Landespolitiker im Gespräch in Ilsfeld
29.03.2015 - 02.04.2015	Osterarbeitswoche des Deutschen Harmonika-Verbandes in Trossingen



112. Landesparteitag

„Blaues Wachstum - Unser Weg für Baden-Württemberg“

Beim Landesparteitag der FDP am 5. Januar 2015 in der Stuttgarter Liederhalle machte der FDP-Landesvorsitzende Michael Theurer Mut für den Wiedereinzug der Partei bei der Landtagswahl im März 2016.

Gerade auf Baden-Württemberg, dem Stammland der FDP, kommt es jetzt an, denn dort, wo die FDP vor Ort ist, wird sie auch gewählt. Außerdem sprachen sich rund 350 Delegierte für den Leitantrag „Blaues Wachstum - Unser Weg für Baden-Württemberg“ aus. Das heißt: Wirtschaftliches Wachstum, das auf Nachhaltigkeit achtet. Wachstum ist notwendig, um die steigende Zahl der Menschen weltweit zu ernähren und versorgen, allerdings müssen künftig immer auch die wirtschaftlichen, finanziellen, sozialen und ökologischen Auswirkungen berücksichtigt werden, sagte Landeschef Michael Theurer. „Dieses Wachstum darf nie seine eigenen Grundlagen gefährden oder nur einzelnen Generationen zugänglich sein“, heißt es in dem Leitantrag, der mit nur einer Gegenstimme verabschiedet wurde. Während die Grünen jedoch Verzicht predigten, setzt die FDP auf neue Technologien, so Theurer. „Man kann die Um-



Dr. Udo Lenke, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Konrad Bühler und ich pflegen den Kontakt im Forum Zahngesundheit beim Landesparteitag.



Im Gespräch mit Dr. Kurt Sütterlin, Vorsitzender der Liberalen Senioren Initiative Baden-Württemberg, und Helga Krautt, Mitglied im Landesvorstand.

welt schützen und gleichzeitig Wachstum haben“, ist Eicke Weber, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme in Freiburg, überzeugt. Eine ökoliberale Partei hat große Chancen. Dabei bietet die richtige Energiewende die Chance, den Klimawandel zu stoppen und gleichzeitig zum Vorbild für andere Länder zu werden. In Deutschland muss Fortschritt entwickelt werden, mit Technik und Intelligenz. Davon könnten deutsche Unternehmen und Mitarbeiter profitieren. Während des Parteitages präsentierten sich viele Organisationen, so auch die Zahnärzteschaft Baden-Württemberg wie in den Jahren zuvor mit dem Forum Zahngesundheit, um den gesundheitspolitischen Dialog mit den Delegierten zu pflegen. Von Seiten der Standespolitik suchten der Präsident der

Landeses Zahnärztekammer, Dr. Udo Lenke, der Vorsitzende der Bezirkszahnärztekammer Stuttgart, Dr. Konrad Bühler sowie Dr. Eberhard Montigel, Vorsitzender der Bezirksgruppe Stuttgart der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg den Gedankenaustausch mit den Liberalen.



Mannheimer Schlossgespräch

Mobilitätsregion Rhein-Neckar: Wohin soll die Reise gehen?



(v.l.n.r.) Professor Matthias Hentze, M.D., Direktor des European Molecular Biology Laboratory (EMBL), Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister Stadt Mannheim, Claudia Sturm, Geschäftsführende Gesellschafterin, C&U Sturm GmbH sowie Landesvorsitzende Rheinland/Pfalz, Die Familienunternehmer - ASU e.V., Moderator Bert Siegelmann, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Fernsehen GmbH und Vorstandsmitglied der Metropolregion Rhein-Neckar sowie Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bahn AG.

Die Mannheimer Schlossgespräche der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind mittlerweile Tradition in der Region Rhein-Neckar.

„Mobilitätsregion Rhein-Neckar: Wohin soll die Reise gehen?“ lautete das Thema des Mannheimer Schlossgesprächs am 15. Januar 2015 im Barockschloss Mannheim, zu dem auch ich eingeladen war. Auf ein spannendes Impulsreferat von Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bahn AG und der DB Mobility Logistics AG, folgte im Anschluss eine politische Diskussionsrunde. Alle Teilnehmer lieferten ein kurzes Statement zu den politischen Leitplanken der Mobilität in der Metropolregion und diskutierten dieses mit Dr. Rüdiger Grube. Moderiert wurden die einzelnen Diskussionsrunden, die sich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gliederten, von Bert Siegelmann, dem Geschäftsführer der Rhein-Neckar Fernsehen

GmbH. Ich selbst vertrat dabei die Meinung: „Eine leistungsfähige Infrastruktur ist Voraussetzung für eine gute wirtschaftliche Entwicklung und die Sicherung unseres Gemeinwesens in Baden-Württemberg und der Metropolregion Rhein-Neckar. Statt einem fortwährenden Verschleiß unserer Verkehrswege fordere ich eine Mobilitätsoffensive.“ Die zentralen Themen der Diskussion bildeten dabei für mich die Schnellbahntrasse (Rhein/Main – Rhein/Neckar) und auch die ICE-Anbindung von Mannheim. Hierzu veröffentlichte ich bereits im Dezember einen [Antrag 15/4913](#), den Sie hier nachlesen können.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Finanzierung. Die Qualitätsmängel und die Engpässe in der Verkehrsinfrastruktur sind so drängend, dass die Einbindung von privatem Kapital nötig sein wird.



Neujahrsempfang

FDP Kreisverband Rems-Murr in Schorndorf

Die FDP/DVP ist zurück auf der politischen Bühne. 200 Freie Demokraten und Gäste kamen zum Neujahrsempfang der FDP Rems-Murr am 26. Januar 2015 in die Schorndorfer Barbara-Künkelin-Halle und unterstrichen damit, dass mit den Liberalen wieder zu rechnen ist.

Die FDP ist quicklebendig und wieder auf der politischen Bühne präsent. Denn die Liberalen werden im Bund und im Land dringend gebraucht. Dafür gibt es genügend Beispiele: Die Rente mit 63, die die Große Koalition in Berlin verabschiedet hat, verschärft den Fachkräftemangel, statt ihn zu lindern, und reißt überdies große Löcher in die öffentlichen Kassen. Der Erhalt und der Ausbau unserer Infrastruktur muss im Hinblick auf die enormen Steuermehreinnahmen mehr in den Fokus genommen werden. Die FDP hat auf ihrem Landesparteitag ein Impulsprogramm beschlossen, auf der Grundlage eines schlüssigen Finanzierungskonzepts rund eine Milliarde Euro in den Straßenbau und den Ausbau des Breitbandnetzes zu investieren.



Über 200 Gäste beim diesjährigen Neujahrsempfang in der Barbara-Künkelin-Halle.

In der Schulpolitik hat die FDP mit dem von ihr mitgetragenen Schulfrieden einen Dialog zwischen Regierung und Opposition in Gang gesetzt. Schorndorfs Oberbürgermeister Klopfer (SPD) lobte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit. SWR-Sportmoderator Michael Antwerpes gab danach einen beeindruckenden Rückblick auf das Sportjahr 2014 und die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Im weiteren Verlauf des Abends informierte Ulrich Lenk, Vorsitzender der FDP/FW-Kreistagsfraktion, über die liberalen Themenschwerpunkte im Kreistag.



(v.l.n.r.) Ulrich Theurer, Ehrenvorsitzender FDP-Kreisverband, Dr. Thomas Weinmann (40 Jahre FDP-Mitglied), Anneliese Malle (25 J.), Prof. Edwin Müller (50 J.), Anna-Maria Robitschek (50 J.), Ulrich Lenk, Vorsitzender der FDP/FW-Kreistagsfraktion, Peter Erdmann (40 J.) und ich.



SWR-Sportmoderator Michael Antwerpes spricht beim Neujahrsempfang über das Sportjahr 2014.



Politischer Aschermittwoch

Das Märchen vom Radverkehrsminister und dem Schuldenkönig



Der „Hirsch“ in Remshalden-Grunbach war beim Politischen Aschermittwoch gut besucht. Der stellvertretende Vorsitzende der FDP Baden-Württemberg, Hosam el Miniawy, sorgte für einen schwungvollen Start in den Aschermittwoch.

„Und wenn ihr manchmal ehrlich zagt, weil die Regierung nicht behagt, dann kann ich euch den Rat nur geben, wenn ihr genießen wollt das Leben: Bleibt doch lieber liberal.“

Diese Worte und mehr wurden beim 5. Politischen Aschermittwoch am 18. Februar 2015 in Remshalden-Grunbach im „Hirsch“ laut. Bei vollem Haus nahm ich Regierung und die ein oder andere Partei, wie es sich traditionell gehört, auf die Schippe. Doch auch in jedem Witz steckt ein Funke Wahrheit. So hat sich der badische Grünen-Politiker Jörg Rupp gehörig im Ton vergriffen, als er über FDP-Star Katja Suding twitterte: „Titten und Beine statt Inhalte.“ Auch die Große Koalition bekam ihr Fett weg. Denn sie ist keine Koalition für große Aufgaben, sondern für große Ausgaben. Die Plünderung der Rentenkassen; eine der teuersten Fehlentscheidungen der jüngeren Sozialgeschichte. Wir brauchen gute Arbeit im Alter statt einer Rente mit 63. Blicke natürlich noch ein Wort an unseren Verkehrs- und Infrastrukturminister Winfried Hermann zu verlieren, der im „Nebenberuf Verkehrsminister, im Hauptberuf Vorsitzender des Vereins der Vete-

ranen gegen Stuttgart 21“ zu sein scheint. Bei unserer neuen Landesbauordnung mit Fahrrad-abstellplätzen und Fassadenbegrünung hätte Tarzan seine helle Freude. Zu guter Letzt wurde Wirtschaftsminister Nils Schmid als Schuldenkönig Deutschlands kritisiert: Baden-Württemberg hat sich 2014 am meisten Geld gepumpt. Der Bund der Steuerzahler spricht von „exorbitanten Ausgabensteigerungen“. Diese Schulden wurden zum Ausgleich des Haushalts verwendet und um Rücklagen zu bilden, die in zukünftigen Jahren als Puffer verwendet werden sollen. Was für ein wirtschaftlicher Unfug!



Flotte Musik auf dem Akkordeon sorgte für Stimmung zwischen den Reden.



Blick hinter die Kulissen

Bogy-Praktikanten auf Schnupperkurs im Landtag



Ein spannender Tag im Wahlkreisbüro von Jochen Haußmann mit Tristan Pressler, Patrick Marburger, Henriette Erb und Marcel Distel (v.l.n.r.)

Wie sieht der Arbeitsalltag eines Abgeordneten aus und was passiert hinter verschlossenen Türen im Landtag? Diese Fragen und mehr klärten vier Praktikanten bei einem einwöchigen Blick über die Schulter.

Die Praktikanten berichten:

„Am 9. Februar begann die von uns heiß ersehnte Praktikumswoche bei der FDP-Fraktion. Zunächst einmal lernten wir die Mitarbeiter, Zuständigkeiten und Räumlichkeiten der Landtagsfraktion kennen. So bekamen wir bereits am ersten Tag einen interessanten Einblick in die Arbeit der Liberalen. Anschließend erhielten wir eine spannende und informative Führung durch den Landtag. Außerdem erfuhren wir die Handlungsmöglichkeiten einer Oppositionsfraktion. So bearbeiteten wir mit Hilfe eines Zeitungsartikels eine kleine Anfrage an ein Ministerium und verglichen unsere Fragen mit denen der FDP.“

Am nächsten Tag hatten wir die besondere Gelegenheit, zusammen mit Landtagsabgeordneten an einer sogenannten Arbeitskreisreise in der Region Rottweil teilzunehmen. Dort trafen

wir uns mit verschiedenen Interessenvertretern und Firmen aus dem Raum Rottweil. Darunter beispielsweise eine Werkrealschule, ein Theater und ein Recyclingunternehmen, die uns die Schwierigkeiten der aktuellen Gesetzeslage darlegten und Änderungswünsche einbrachten.

Am Mittwoch besuchten wir die Geschäftsstelle des FDP-Kreisverbandes und die Pressestelle der Fraktion, wo wir viel über Öffentlichkeitsarbeit und Wahlkämpfe erfuhren.

Donnerstags war es dann soweit, wir trafen den Abgeordneten Jochen Haußmann in seinem Wahlkreisbüro in Waiblingen. Dadurch hatten wir die einmalige Gelegenheit, einen Landtagsabgeordneten über seinen Alltag auszufragen. Dieses interessante Gespräch ließ uns die Landespolitik in einem ganz neuen Blickwinkel erscheinen. Am Nachmittag traf jeder von uns einen Mitarbeiter der Fraktion, der sich mit dem Politikbereich beschäftigte, der einen besonders interessierte. Dabei lernten wir den Alltag der „Parlamentarischen Berater“ gut kennen.“

Neujahrsempfang Esslingen



Beim Neujahrsempfang der FDP im Kreis Esslingen war ich am 6. Januar 2015 zu Gast. Dort herrschte hervorragende Stimmung.



LogiMAT setzt neue Maßstäbe

Große Anfrage zur Logistik in Baden Württemberg



V.l.n.r.: Geschäftsführer des Verbands Spedition und Logistik Baden-Württemberg, Andrea Marongiu, Sascha Greibich, Geschäftsführung der Leonhard H. Knubben Speditionen GmbH, Geschäftsführer der Spedition Rüdinger, Roland Rüdinger und ich.

LogiMAT, Internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss setzt als größte jährlich stattfindende Intra-logistikmesse in Europa neue Maßstäbe.

Vom 10. bis 12. Februar 2015 trafen auf der Messe am Stuttgarter Flughafen internationale Aussteller auf Entscheider aus Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Im Fokus stehen dabei innovative Produkte, Lösungen und Systeme für die Beschaffungs-, Lager-, Produktions- und Distributionslogistik. Die sich ständig verändernden Märkte erfordern eine flexible und innovative Logistik. Prozesse müssen kontinuierlich überwacht und optimiert werden. Die LogiMAT bietet einen vollständigen Marktüberblick über alles, was die Intra-logistik-Branche bewegt von der Beschaffung über die Produktion bis zur Auslieferung. Internationale Aussteller zeigen bereits zu Beginn des Jahres innovative Technologien, Produkte, Systeme und Lösungen zur Rationalisierung, Prozessoptimierung und Kostensenkung der innerbetrieblichen

logistischen Prozesse. Ich war zu Besuch bei der Spedition Rüdinger aus Krautheim. Logistik ist auch ein bedeutender und unverzichtbarer Bestandteil der Wirtschaft Baden-Württembergs. Bereits die CDU-FDP-Landesregierung hatte Initiativen wie beispielsweise das Logistik-Portal, den dauerhaften Logistik-Dialog, eine Logistik-Image-Kampagne, Netzeerbildungen und die Internationalisierung von Dienstleistungen vorangetrieben. Es sollen nun die aktuellen Herausforderungen und Handlungsfelder mit den entsprechenden Entwicklungsperspektiven abgefragt werden. Denn Logistik kann nur dann erfolgreich sein, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Am 14. Januar 2015 stellte die FDP/DVP-Fraktion eine Große Anfrage zur Logistik in Baden-Württemberg. Unsere Fragen an die Landesregierung können Sie [hier](#) nachlesen.

Verkehrspolitischer Abend



Am 28. Januar 2015 war ich zu Gast beim Verkehrspolitischen Abend des FDP-Kreisverbandes Heilbronn. Hier mit FDP-Gemeinderat Nico Weinmann aus Heilbronn.



Gemeinsam stark

Mein Mitarbeiter-Team stellt sich vor



(v.l.n.r.) Mein Team auf einen Blick: Martina Jenner, Teja Banzhaf, Jürgen Schneider, Nina Sommer und Geschäftsführer des Kreisverbands Rems-Murr, Joachim Kiessling.

Ein gutes Miteinander ist mir wichtig.

Deshalb setze ich auf regelmäßige Arbeitsgespräche mit meinem Team.

Ein starkes Team, das mir den Rücken freihält. Denn ohne die Hilfe meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre vieles nicht möglich. Martina Jenner kümmert sich im Wahlkreisbüro unter anderem um meine Homepage. Joachim Kiessling ist Geschäftsführer des FDP-Kreisverbandes Rems-Murr. Leiter des Abgeordnetenbüros in Stuttgart ist Jürgen Schneider. Er koordiniert meine Termine im Haus der Abgeordneten. Journalist Teja Banzhaf kümmert sich um Themen aus dem Wahlkreis. Neu im Mitarbeiter-team ist Nina Sommer. Die 21-jährige Studentin der Kommunikationswissenschaft ist für die Erstellung meines Newsletters sowie meiner Online-Auftritte in [facebook](#), [twitter](#) und [youtube](#) zuständig.

Info: Barrierefreie S-Bahn



Mit einer kleinen Anfrage habe ich einmal mehr auf die problematische Situation der S-Bahnhaltestellen Rommelshausen und Stetten-Beinsten hingewiesen. Mehr davon lesen Sie im nächsten Newsletter.

Podiumsdiskussion Schriesheim



Am 28.2.2015 war ich zu Gast bei der Podiumsdiskussion zur Gesundheitsversorgung in Baden-Württemberg bei der FDP Schriesheim mit (v.l.n.r.) Dr. Günter Willinger, Ingo Kuntermann, Jochen Haußmann, Prof. Dr. Jürgen Wacker und Dr. Alexander Tecl.